

2. August 2019 in Bochum: Attac- "Gehzeug-Parade" für eine menschengerechte statt autogerechte Stadt: "Platz da! Fahrräder statt Autos!"

Einfach umsteigen - Klimagerechte Mobilität für alle!

Attac schreibt zu der Aktion: »Platz ist in Städten das knappste und kostbarste Gut, das überwiegend für Autos verschwendet wird – die lauteste, ungesündeste und klimaschädlichste Art der Mobilität. Klimagerechtere Alternativen wie Fahrrad-, Bus- und Bahnfahren oder zu Fuß gehen werden derweil als Fortbewegungsarten zweiter Klasse behandelt und bekommen kaum Platz zugestanden. Die Konsequenzen dieser Verkehrspolitik sind auch in Bochum spürbar, wo der PKW-Anteil überaus hoch ist: So wurden 2018 mehr als die Hälfte aller Wege (56 Prozent) mit dem Auto zurückgelegt, 24 Prozent zu Fuß, 16 Prozent mit dem öffentlichen Nahverkehr und nur fünf Prozent mit dem Fahrrad.

Wie absurd diese Platzverschwendung für Autos ist, zeigen Aktivistinnen und Aktivisten des globalisierungskritischen Netzwerkes Attac und des Bündnisses „Radwende Bochum“ am Freitag mit einer „Gehzeug“-Parade. Pünktlich zur Rush Hour ziehen sie bei einer Demonstration mit „Gehzeugen“ durch die Bochumer Innenstadt. Die rechteckigen Holzgestelle in den Abmessungen eines Autos werden von jeweils einer Person getragen und machen so den Platzverbrauch von Autos besonders anschaulich: Durchschnittlich werden 1,4 Personen in einem etwa zwei auf viereinhalb Meter großen Blechkasten transportiert.

Die Demonstrierenden fordern menschen- statt autogerechte Städte sowie mehr klimagerechte Mobilität für alle – mit deutlich weniger Autos in und neben den Straßen.

Die Aktion ist eingebettet in die Sommerakademie von Attac Deutschland. Zu der zentralen Bildungsveranstaltung des Netzwerkes kommen von Mittwoch bis Sonntag mehrere hundert Attac-Aktive und Interessierte aus ganz Deutschland in der Erich-Kästner-Gesamtschule zusammen.«